Romont, Januar 2021

ASSOCIATION

au coeur du Niger

aide aux enfants des rues

www.AuCoeurDuNiger.ch

ASSOCIATION

au Cœur du Niger

aide aux enfants des rues

Die eingeschulten Kinder und das Personal der Vereinigung in Zinder (August 2016)

Isabelle Macheret gründete, nach zahlreichen humanitären Einsätzen in Niger, die Vereinigung «Au Cœur du Niger».

Die Vereinigung ist ein unabhängiges, gemeinnütziges, nicht lukratives Hilfswerk, welches durch ein ehrenamtliches Komitee mit einem Co-Präsidium und einer Patin geführt wird. Der Geschäftssitz ist in Romont.

Ihr Ziel ist **die Erziehung, das Einschulen und das Ausbilden der Waisenkinder, der Albinos Kinder und der Mädchenmütter von Zinder in Niger**, damit sie diese zu mehr Selbständigkeit und in eine bessere Zukunft führen kann.

Bachir, ein junger, verwaister Bursche, ist an einer schweren und sehr beeindruckenden Pilzerkrankung auf seiner Kopfhaut erkrankt. **Er wurde behandelt und durch eine Hauttransplantation im Mai 2011 geheilt**. Er ist heute unabhängig, verheiratet und pflanzt Tomaten und Salat an.

Der Bau des Betreuungs- und Ausbildungszentrums «Après-demain» für Mädchen, welche auf der Strasse lebten und für Mädchenmütter von Zinder, wurde im Jahr 2013 beendet. Seit Oktober 2018 lernen dort mehr als 330 Schüler. Ein neues Schulgebäude mit 2 Stockwerken wurde 2018 im bestehenden Zentrum gebaut.

www.AuCoeurDuNiger.ch

ASSOCIATION au coeur du Niger aide aux enfants des rues

Die Prioritäten der Vereinigung

Die Strassenkinder und die Mädchenmütter

Während der humanitären Einsätze im Niger, wurde Isabelle auf die grosse Zahl auf sich gestellter Kinder in den Strassen von Zinder aufmerksam. Auch die Mädchen-Mütter (Mädchen, welche ab 12 Jahren wider Willen Mütter werden) haben sie ganz besonders berührt. Hier entstand das Bedürfnis, diese Kinder zu schützen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Mit diesem Ziel sucht die Vereinigung «Au Coeur du Niger» Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen, welche aus Mitgefühl für diese Kinder und durch ihre Grosszügigkeit, die Ausbildungskosten für die Dauer von 2 Jahren eines Kindes oder einer Mädchen-Mutter finanzieren würden (vergleiche die verschiedenen Möglichkeiten an Patenschaften auf Seite 8 oder auf unserer Internetseite).

- **Schulausbildung**
- **Schneiderausbildung**
- **Verteilung von regelmässigen Mahlzeiten**
- **Medizinische Verpflegung**
- **Schlafstätte für die Strassenkinder**

Eine Wasserbohrung und Bauten...

Um dem Wassermangel vorzubeugen, hat die Vereinigung «Au Cœur du Niger» im Juli 2010 auf dem Grundstück, welches durch das Bürgermeisteramt von Zinder zur Verfügung gestellt worden ist, eine 100 m tiefe Wasserbohrung mit einem Durchfluss von 1'000 l pro Stunde durchgeführt. Es wird der Bau des Ausbildungszentrums «Après-demain» mit Schulklassen, Schlafräumlichkeiten, Krankenstation, Büros, Kulturen, Ziegenaufzucht und einem Hühnerstall folgen. Sämtliche Gebäude des Ausbildungszentrums werden mit Sonnenkollektoren ausgestattet werden sowie mit einem System für die Wiederverwertung des Regenwassers.

Ausbildung und Erziehung

Die jungen Mädchen der Schule der Vereinigung, für die grösseren, können die Prüfung, um anschliessend die Hauptschule, welche durch die Schwestern von St. Joseph in Zinder geführt wird, besuchen zu können. Sie werden die künftigen Lehrerinnen oder Krankenschwestern des Betreuungs- und Ausbildungszentrums der Vereinigung werden können. Das Zentrum bildet, Dank der Installation eines Informatikraumes und von individuell gestalteten Kursen, ebenfalls junge Mädchen zu zukünftigen Sekretärinnen aus. Die jung verheirateten Mädchen und die Mädchenmütter besuchen Französischkurse im Nählokal und verdienen, Dank der Herstellung von flüssiger, fester Seife und Peelings, einen Lohn.

Gemäss den letzten Zahlen der Weltgesundheitsorganisation leiden 1 Milliarde von Menschen an Hunger.

"Wir haben den Willen, uns auf der humanitaren Ebene zu engagieren und konkrete Hilfe anzubieten..."

ASSOCIATION au coeur du Niger aide aux enfants des rues

Die Albinos-Kinder

Amadou, ungefähr 15 jährig, stand im August 2015 vor dem Tor des Zentrums der Vereinigung. Ein Tumor ist auf der Höhe seiner Augen ausgebrochen. Seine Wangenknochen waren auch bereits betroffen und eine schwarze Kruste bildete sich auf einer Wange.

Dieser Junge hat mir gezeigt, wie gefährlich die Sonne für diese Albinos-Kinder ist. Mir war dieses Problem in Zinder nicht bekannt. Zusammen mit dem Komitee der Vereinigung haben wir beschlossen, einige dieser Kinder im Zentrum der Vereinigung «Après-demain» aufzunehmen.

Heute besuchen 27 Albinos-Kinder, zwischen 4 und 14 jährig, die Schule, die Informatikkurse, die Sportstunden sowie sämtliche Aktivitäten, die im Zentrum angeboten werden. 2 Kinder besuchen Blindenschriftkurse in der Blindenschule von Zinder. Die Sehkraft ist sehr schwach.

Eine Sozialpädagogin wurde im Zentrum angestellt, damit diese die Schüler sensibilisiert. Die Albinos-Kinder haben den Übernamen «magische Kinder» und werden für ihre Körperglieder und Organe «gesucht». Es sind sehr alte Rituale und ein alter Volksglaube die dazu führen, dass sie in einigen Regionen von Afrika sogar gegessen werden. Man macht aus ihnen Talismane, Glücksbringer und schwarze Magie.

Die Albinos-Kinder sind gegenüber den Sonnenstrahlen sehr sensibel. Deshalb müssen sie mit langen Kleidern, Sonnenbrillen, Hüten vor der krebserregenden Sonne geschützt werden. Eine Sonne, welche in Niger sehr grosszügig ist ! Die Krankenschwester des Zentrums kümmert sich, mit den wertvollen Ratschlägen eines Dermatologen aus Zinder, ganz speziell um diese Kinder. Er kommt die Kinder wöchentlich im Zentrum besuchen.

Amadou wurde in sein Heimatdorf begleitet, welches sich 112 km von Zinder befindet und wo auch sein Vater lebt. Niemand konnte ihm helfen; der Tumor war zu weit fortgeschritten... Bei jeder Rückkehr brachte ich ihm Medikamente, welche seine Schmerzen etwas linderten. Es gab mir auch die Möglichkeit, ihn etwas aufzumuntern.

Wieviele andere Albinos-Kinder in den mit Sand belegten Strassen von Zinder könnten noch in die Schule der Vereinigung kommen? Wir muntern sie auf, zu uns zu kommen, damit sie den traditionellen Schulkursus von Niger besuchen können, geschützt sind und sich mit den neuen Kameraden erfreuen können!

Isabelle Macheret

ASSOCIATION

au coeur du Niger

aide aux enfants des rues

Ich stelle Euch meinen jungen Freund, Bachir, vor...

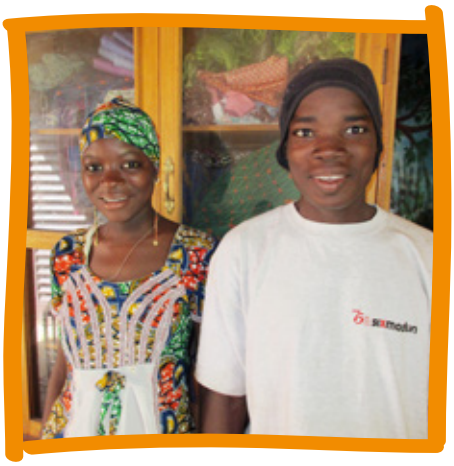
Bachir ist Halbwaise und lebte seit seinem jüngsten Alter in der Strasse. Er kam in einem kleinen Dorf, 200 km von Zinder entfernt, zur Welt. Zinder ist eine kleine Stadt, welche sich 960 km von Hauptstadt Niamey, Niger, befindet.

Ich bin ihm anlässlich meines 6-monatigen humanitären Aufenthaltes mit einer internationalen NGO im September 2006 begegnet. Er lebte und ernährte sich in der Strasse...

Am 30. August 2009 wog Bachir in der Präadoleszenz 40 kg.

Ich war sofort über seine Überlebensbedingungen und all dem Tag für Tag erduldeten Leid sehr betroffen... Er hatte seit seiner Kindheit eine besonders eindrückliche und zerstörerische Pilzerkrankung auf seiner ganzen Kopfhaut... Jahr um Jahr verbreitete sich dieser «Ringwurm der Armut» hinab zu seinem Nacken und in sein Gesicht.

Bachir ist heute ein junger Mann. Er weiss aber nicht, in welchem Jahr er genau geboren ist... so wie die Mehrheit der Afrikaner dieses afrikanischen Landes. Das ärmste der Welt, welches eine Bevölkerung von über 15 Millionen Einwohnern hat, wovon 78% Analphabeten sind... 80% der Fläche von Niger befindet sich in der Wüstenzone...



2009 brachte ich Bachir eine medizinische Behandlung, welche in einem Labor des CHUV (Universitätsspital) in Lausanne hergestellt wurde. Nach einer 1-jährigen Behandlung litt Bachir immer noch an dieser Pilzerkrankung, welche Mühe hatte, zu vernarben und sich viel zu oft infizierte...

Wir haben schlussendlich im Mai 2011 entschieden, Bachir in ein Spital in Bénin zu bringen, welches durch Ordensschwestern geführt wird und welche Hauttransplantationen vornehmen.

Bachir ist Ende Juli 2011 vollständig geheilt in seine Adoptionsstadt zurückgekehrt! Die Transplantation war ein voller Erfolg und alle haben diese wunderbare Genesung gefeiert!

Bachir ist heute selbständig. Er verdient seinen Lebensunterhalt, indem er Tomaten und Salat anpflanzt sowie auf dem Markt von Zinder arbeitet. Er hat vor, eine Familie zu gründen.

Aus tiefem Herzen dankt Ihnen Bachir ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Grosszügigkeit, welche seine Heilung erlaubt haben!

Isabelle Macheret

"Lassen wir die Welt vorbeiziehen, aber helfen wir ihr auf dem Weg..."

ASSOCIATION

au coeur du Niger

aide aux enfants des rues

Der Niger

Einwohner	21’000’000 Millionen Einwohner, wovon 63% unter der Armutsgrenze leben
Fläche	1’267’000 km², wovon 80% in der Wüstenzone (Schweiz: 41’290 km²)
Hauptstadt	Niamey (2’000’000 Einwohner)
Zinder	Mehr als 450’000 Einwohner, Zinder ist 1’000 km von der Hauptstadt Niamey entfernt
Währung	CFA (Communauté Financière Africaine)

ASSOCIATION au coeur du Niger aide aux enfants des rues

In Niger...

- **Leben die Menschen mit 75 Rappen pro Tag**
- **1 Kind von 4 erreicht nicht das Alter von 5 Jahren**
- **In der Region von Zinder und Maradi sterben 350 Kinder von 1000 vor dem 5. Lebensjahr**
- **Sogar wenn die Voraussetzungen gut sind, sind 40% der Kinder unter 14 Jahren unterernährt**
- **In der Region von Zinder gebärt eine Frau im Durchschnitt 8 Kinder**

Mit mehr als 21 Millionen Einwohnern ist der Staat Niger eines der ärmsten Länder der Welt. Er ist gekennzeichnet mit mehr oder weniger hohen Nahrungskrisen, welches dieses Land in eine schlimme Hungersnot fallen lässt.

- Erosionen des Bodens – wenig Möglichkeiten an Bewässerung, regelmässige Dürre.
- Zugangsschwierigkeiten zum Feld (Aufsplitterung der Parzellen), monokultureller Nahrungsmittelanbau.
- Unkontrollierter demografischer Wachstum.

Der Staat Niger hat eine relativ stabile Regierung, welche genügend strukturiert ist, um dieses Land zu regieren.

Alle 6 Sekunden stirbt ein Kind an Unterernährung. In einer fast allgemeinen Gleichgültigkeit bedroht dies immer noch das Leben von 20 Millionen Kindern. Wie kann man das Unakzeptable akzeptieren?

Die heisse Zeitspanne – Juni bis September – ist kritisch. Dies ist der Moment, wo sich die Getreidekammern leeren und die nächste Ernte auf sich warten lässt. Jeden Tag riskieren hunderte von Kindern ihr Leben, da es keine angepasste Nahrung und Pflege gibt.

Während einer Ermittlung der Ärzte ohne Grenzen Schweiz im Jahre 2006 über die Sicherstellung von Nahrungsmitteln im Süden von Zinder wurde festgestellt, dass die Lebensmittelversorgung prekär ist und das Verhältnis der verarmten Haushalte von 71% auf 81% zugenommen hat.

Die ersten Einwohner von Niger haben sich im Norden des Landes in der Wüste von Ténéré und in den Bergen von Aïr niedergelassen, wo es damals – im Gegensatz zu heute – noch genügend Wasservorräte gab. Vor 100 Millionen Jahren war die Region von Meeren, Seen, Sümpfen und enormen Wäldern umgeben. Die Menschen, welche sich damals dort niederliessen, fanden in Fülle Fische, Krokodile, Schildkröten und Dinosaurier vor.

Der Niger, welche die Verbindung des nomadischen Universums und der Sesshaften bildete, war eine wichtige Handelskreuzung für die Karawanen, welche Sklaven, Salz, Gold, Elfenbein, Kolanüsse, Stoffe, Kaurimuscheln und Tierfelle transportierten.

ASSOCIATION

au cœur du Niger

aide aux enfants des rues

Patenschaft / Spende

Monatliche oder einmalige Unterstützung:

- ◯ CHF 20.- pro Monat
- ◯ CHF 50.- pro Monat
- ◯ CHF 100.- pro Monat
- ◯ Andere monatliche Spende CHF _____
- ◯ Einmalige Spende CHF _____

Partner und Sponsoren:

Ab CHF 3'000.-, Ihr Logo wird in 1. Position auf der Seite «Unsere Partner», mit einem individuellen Text und einem Link zur Internetseite Ihres Unternehmens, erscheinen.

Ab CHF 1'000.-, Ihr Logo wird in 2. Position auf der Seite «Unsere Partner» mit einem Link zur Internetseite Ihres Unternehmens erscheinen.

Bankverbindung:

Banque Raiffeisen Moléson
CH-1680 Romont
Titulaire: Association Au Cœur du Niger
IBAN: CH60 8080 8007 5471 6269 1

- ◯ Ich bitte um Zustellung von Einzahlungsscheinen.
- ◯ Ich überweise die Zahlung via E-Banking; Zustellung von Einzahlungsscheinen nicht nötig.

Patenschaft für Strassenkinder oder Mädchen-Mütter:

- ◯ CHF 30.- pro Monat (Schule, Mittagessen und Schneiderausbildung)
- ◯ CHF 45.- pro Monat (Schule, Schneiderausbildung, alle Mahlzeiten und Schlafsaal)

Werden Sie Mitglied der Vereinigung!

- ◯ Jahresbeitrag CHF _____ (Mindestens CHF 50.- pro Jahr)

Gemäss Verfügung vom 27. Januar 2010 der Kantonalen Steuerbehörde des Kantons Freiburg, ist die Vereinigung «Au Cœur du Niger» von den Steuern befreit. Spenden, welche sie erhält, können bei den Steuern – gemäss kantonalem Steuerrecht – abgezogen werden. Eine Spendenbestätigung für den Steuerabzug wird jährlich ausgestellt.

Name _____ **Vorname** _____

Strasse _____

PLZ _____ **Ort** _____

E-Mail _____

Natel _____ **Unterschrift** _____

Bitte das ausgefüllte Formular zurückschicken an:

Association «Au Cœur du Niger» – Mme Isabelle Macheret – Postfach 298 – CH-1680 Romont

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ASSOCIATION

au coeur du Niger

aide aux enfants des rues

Das Komitee der Vereinigung

Fondatrice **Direktor**	Isabelle Macheret Tel. 079 407 70 24	1635 La Tour-de-Trême (FR) isa.macheret@bluewin.ch
Präsident	Grégoire Piller	1700 Fribourg (FR)
Vizepräsident	Jean-Marc Egger	1630 Bulle (FR)
Kassier	Cédric Margueron Tel. 079 230 59 65	1684 Mézières (FR) cedric.margueron@raiffeisen.ch
Technik	Jörg Stämpfli	5213 Villnachern (AG)
Veranstaltungen	Anita Clerc	1700 Fribourg (FR)
	Amalia Risse	1634 La Roche (FR)

Patin

Anne Carrard, Schauspielerin und TV-Moderatorin

Pate

Jean-Philippe Rapp, Journalist

Ehrenprasident

† Dr. Rolland-Yves Mauvernay

Übersetzungen Deutsch: Tatjana Favre, Posat
Übersetzungen Englisch: Allison Zurfluh, Moutier
Graphik & Web: Séverine Perriard, Romont - www.lapetitedame.ch

Vereinigung «Au Cœur du Niger»
Isabelle Macheret
Postfach 298
CH-1680 Romont (Fribourg)
Natel +41 79 407 70 24
isa.macheret@bluewin.ch

Bankverbindung
Banque Raiffeisen Moléson
CH-1680 Romont
Titulaire : Association Au Cœur du Niger
IBAN : CH60 8080 8007 5471 6269 1

Die Vereinigung «Au Coeur du Niger» ist eine gemeinnützige Vereinigung und ist steuerbefreit.
Eine Spendenbestätigung für den Steuerabzug wird jährlich ausgestellt.

Zusätzliche Informationen und Photographien auf unserer Website
www.AuCoeurDuNiger.ch